

Die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG per Juni 2015

Liebe Mitglieder,

es ist wieder Zeit, über die aktuelle Entwicklung unserer Genossenschaft zu berichten. In unserer Generalversammlung am 21. Mai 2015 haben wir Sie ausführlich über das erfreuliche Ergebnis des Jahres 2014 informiert, welches eine Dividende und Verzinsung (gem. § 34 der Satzung) von 4,5 % ermöglicht hat. Die Auszahlung der Erträge ist erfolgt.

Die NEG konnte zum 01.07.2015 drei Bestands-Photovoltaikanlagen in Greifswald erwerben. Die Investition beträgt 551 TEUR und wird aus dem vorhandenen Geschäftsguthaben finanziert. Die Anlagen ergänzen unser nunmehr 17 PV-Anlagen zählendes Portfolio sehr gut, weitere Informationen hierzu sind im Internet eingestellt.

Voraussichtlich in diesem Jahr werden wir eine Windenergieanlage in Kurzen Trechow übernehmen, die sich derzeit im Bau befindet und im Dezember in Betrieb gehen soll. Die Vertragsverhandlungen laufen und die Bankenfinanzierung ist in Abstimmung. Die Investition wird ca. 5,6 Mio. EUR betragen und die Höhe des einzusetzenden Eigenkapitals ist abzustimmen.

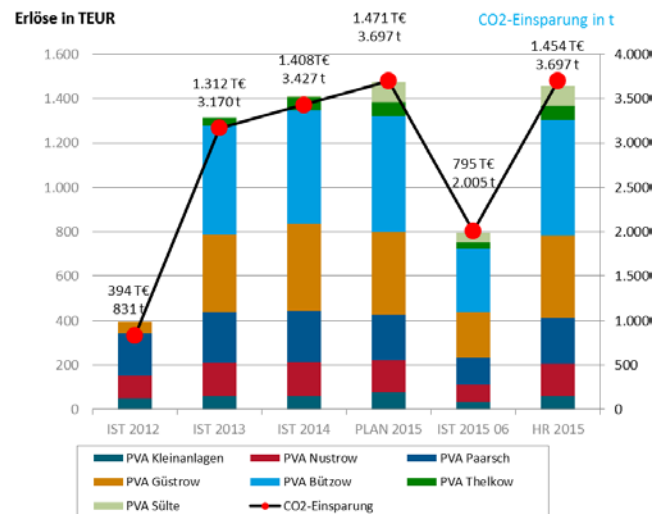
Der Windpark „Alt Zachun“ ist für 11 Anlagen positiv beschieden worden und der Bau hat im April begonnen. Leider wurde das Bauvorhaben beklagt und zunächst ein Baustopp verhängt. Es ist noch nicht absehbar, wie das Verfahren läuft. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Mitglieder und Projekte

Anzahl Mitglieder	903	Geschäftsguthaben	4,611 Mio. EUR
-------------------	-----	-------------------	----------------

Anlage	Inbetriebnahme	Nennleistung	Investition
10 Kleinanlagen	2011-2013	287 kWp	616 TEUR
Nustrow	05/2012	625 kWp	1.259 TEUR
Paarsch	03/2012	999 kWp	1.837 TEUR
Güstrow	09/2012	1.880 kWp	3.261 TEUR
Bützow	03/2013	3.033 kWp	4.626 TEUR
Thelkow	01/2013	302 kWp	487 TEUR
Sülte	03/2014	835 kWp	961 TEUR
Summe		7.961 kWp	13.047 TEUR

Entwicklung EEG-Erlöse und CO₂-Einsparung



Die Details der Generalversammlung inklusive Präsentation und Protokoll haben wir im Internet veröffentlicht. Das Ergebnis auf das Jahresende 2015 wird vermutlich etwas unter Plan liegen. Es fallen für die gesetzlich geforderte Fernüberwachung/-steuerbarkeit zusätzliche Kosten an. Auch muss in den Freiflächenanlagen häufiger gemäht werden als geplant. Zudem wird ggf. die Übernahme der Windenergieanlage Vorfinanzierungs- und Transaktionskosten verursachen. Den Ergebnisbeitrag der Windenergieanlage in den Folgejahren schätzen wir derzeit auf ca. 70 TEUR/a vor Steuern ein.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und verbleiben mit sonnigen Grüßen
Ihr Vorstand der Norddeutschen Energiegemeinschaft

C. Heiss *H. Seibert*